



Kärntner Demenzforum

Herausforderung Demenz – Wissenschaft und Pflege auf neuen Wegen

Schirmherrschaft / Ehrengast:

Frau Dr. Beate Prettnner, Landeshauptmannstellvertreterin/Sozialreferentin

Moderation:

Joschi Peharz

PROGRAMM

Freitag, 26. September 2014

Ab 08:00 Check in

09.30 – 09.45 Begrüßung

09.45 – 10.45 **Kognitive Abbauprozesse im höheren Lebensalter und Demenz – Therapieansätze**



Univ. Prof. Dr. Reinhold Schmidt (A)

Leiter der Klinischen Abteilung für Neurogeriatrie der Universitätsklinik für Neurologie, Medizinische Universität Graz, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie, Chairman des Subspeciality Panels for Dementia and Cognitive Disorders der European Academy of Neurology, Past-Präsident der Österreichischen Alzheimer Gesellschaft, Reviewer für zahlreiche nationale und internationale Forschungsförderungsgesellschaften, Referent für Neurosciences beim Fond für wissenschaftliche Forschung (FWF)

Forschungsschwerpunkt: Degenerative und vaskuläre Erkrankungen des Gehirns

10.45 – 11.45 **Leben mit Demenz im Jahr 2030 - alternativlose Katastrophe?**



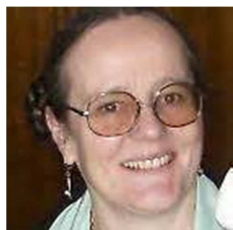
Privat Dozent Dr. med. Thomas Vollmar (D)

Promotion zum Humanmediziner an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Facharzt für Allgemeinmedizin, Master in Public Health, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Habilitation an der Privatuniversität Witten/Herdecke, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in der Helmholtz-Gemeinschaft in Kooperation mit der Universität Witten/Herdecke, Projektleiter am Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), seit 2012 Dozent und Forschungsarbeit am Institut für Allgemeinmedizin an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Leiter der Arbeitsgruppe „Umgang mit Gesundsein und Kranksein im Alter“, Buchautor

Forschungsschwerpunkt: Vermittlung von evidenzbasiertem und handlungsrelevantem Wissen, speziell zur Demenz nachhaltig an die Gesundheitsprofessionen und pflegende Angehörige vermittelt werden? Zukunftsforschung zum Thema Alter und Demenz



11.45 – 12.45 **Ernährung bei Demenz aus ethischer und pflegerischer Sicht**
(Dysphagie, PEG-Sonde, Comfort feeding only)



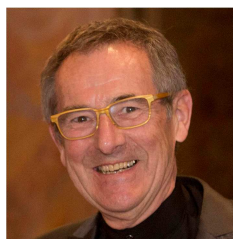
Mag. Dr. Dr. Monique Weissenberger-Leduc (A)

DGKS, Mag. der Pflegewissenschaft, Dr. der Soziologie und Dr. der Philosophie, Palliative Care-Ausbildung an der medizinischen Fakultät, Paris, Lektorin Universität Wien, Schulung und Beratung für Altenpflegeinstitutionen und pflegende Angehörige, Mitglied des Beirates für Altersmedizin des Bundesministeriums für Gesundheit, Buchautorin

Forschungsschwerpunkte: Demenz, Palliativ Care und Fragen der Ethik bei Personen mit Demenz, Die Kunst der Achtsamkeit in der Pflege, Gewalt in der Pflege

12.45 – 14.00 *Mittagspause*

14.00 – 15.00 **Alzheimer Demenz und Multimorbidität – Implikationen für Prävention, Therapie und Rehabilitation**



Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther (D)

Studium der Chemie und Promotion in München, Forschung an den Universitäten Köln, Harvard, Cambridge und das Zentrum für Molekulare Biologie an der Universität Heidelberg, Mitentdecker des BSE-Erregers, ehrenamtlicher Staatsrat des Landes Baden-Württemberg für Lebens- und Gesundheitsschutz, Gründungsdirektor des Netzwerkes AltersfoRschung (NAR) mit dem Ziel der Verknüpfung von geistes- und naturwissenschaftlicher Altersforschung an den Universitäten Heidelberg, Mannheim und außeruniversitären Forschungsinstituten, Seniorprofessor der Universität Heidelberg, Träger des Bundesverdienstkreuzes

Forschungsschwerpunkt: Alzheimer Krankheit und deren Schlüsselgen Amyloid-Precursor-Protein

15.00 – 15.30 *Kaffeepause*



Kärntner
DEMENZFORUM

15.30 – 16.30 **Unser täglich Brot – Spiritualität als Grundnahrungsmittel**



Prof. Dr. Arnold Mettnitzer (A)

Studium der Theologie in Wien und Rom, Seelsorger der Diözese Gurk-Klagenfurt, Lehranalyse bei Erwin Ringel und Ausbildung zum Psychotherapeuten in Wien, seit 1996 Psychotherapeut in Wien, Vorträge und Seminare zu Fragen von Lebensqualität und seelischer Gesundheit, Freier Mitarbeiter des ORF, Buchautor

16.30 *Verabschiedung und Ausklang*

**Approbation der Veranstaltung durch die Ärztekammer für Kärnten
DFP: 3 Fachpunkte und 1 Sonstiger Fortbildungspunkt**



Samstag, 27. September 2014

Ab 09.00 *Check in*

10.00 – 10.15 Begrüßung

10.15 – 11.15 **Das 4. Lebensalter – Demenz ist keine Krankheit**



Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer (D)

Studium der Theologie in Hamburg, Heidelberg und Edinburgh, Studium der Soziologie, Emeritierter Professor für Soziologie an der Justus-Liebig- Universität Gießen, Vorsitzender der „Aktion Demenz e.V. Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz“, Stiftungsrat der Deutschen Hospiz- und Palliativstiftung, Mitherausgeber der Zeitschrift Demenz und Palliativ Praxis, Buchautor

Forschungsschwerpunkt: Hospizdienste und Palliative Care in Europa, Demenz und Kommune

11.15 – 12.15 **Was passiert, wenn ich selbst keine Entscheidungen mehr treffen kann – selbstbestimmt alt werden**

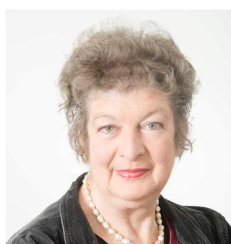


Mag. Klaus Schöffmann (A)

Jus-Studium in Wien, Gerichtspraxis in Wien und Klagenfurt, Studium Wirtschaftsrecht an der WU Wien, Ausbildung zum Mediator, Eintritt in das Notariat Anderluh Klagenfurt, seit 2010 Notariat Schöffmann Öffentlicher Notar in Klagenfurt

12.15 – 13.15 *Mittagspause*

13.15 – 15.15 **Menschen mit Demenz im Alltag – Sich mit ihnen wohlfühlen durch Validation (Vortrag und Praxisworkshop)**



Maria Hoppe (A)

Dipl. Validationstrainerin nach Naomi Feil, Akademisch geprüfte Lehrerin für Gesundheitsberufe, Direktorin der Med.-Techn. Akademie für den Ergotherapeutischen Dienst des Landes Kärnten, Trainerin im Bereich Erwachsenenbildung, Projektmanagement für das Österreichische Institut für Validation, Projektleitung „Entwirrt Alzheimer“

15.15 *Verabschiedung und Ausklang*

Teilnahmebestätigung durch Frau Hoppe für den Workshop Validation

www.kaerntner-demenzforum.at